

direktor Kircher komponierte, mächtig wirkende Weihe-
lied⁵⁸ unter Begleitung der Harmoniemusik Vaduz zum
Vortrage. Sofort begann die Aufführung des von Herrn
Schulkommissär Kanonikus Büchel verfassten Festspiels
– der Glanzpunkt der ganzen Feier. ...».

Anknüpfend an das historische Festspiel erinnerte
der Landtagspräsident Dr. Albert Schädler⁵⁹ in seiner
Festansprache zunächst an die Schuldenkrise und die
Notzeiten unter der Landesherrschaft der Grafen von
Hohenems. Die Schulden der Hohenemser seien durch
die Fügung der Vorsehung eine «glückliche Schuld»
geworden, die zum Übergang an ein neues, besseres
Herrscherhaus, das Haus Liechtenstein, geführt hätte.
Schädler wies aber auch darauf hin, dass die ersten 150
Jahre unter diesem Haus keineswegs das erhoffte Glück
gebracht hätten, sondern vielmehr eine «Zeit des Nie-
dergangs» gewesen wären. Erst mit der Verfassung von
1862 und dem Wiederaufleben der Mitwirkung des
Volkes habe «ein anhaltendes Emporblühen unseres
Landes» wieder eingesetzt. Wenn 1912 gleichzeitig mit
dem Zweihundertjahrjubiläum auch das 50-jährige Ver-
fassungsjubiläum begangen werde, sei dies ein doppelt
denkwürdiges Fest.

Über den Abschluss der Jubiläumsfeier berichtete das
Volksblatt weiter:⁶⁰

«Ein weihevoller Akt war es, als tausende von Hän-
den sich erhoben, um dem allgeliebten Landesvater
Fürst Johann II. die Huldigung darzubringen, und mäch-
tig und aus vollem Herzen erscholl es unter Böllerknall
zu Berg und Tal: «Hoch leb' der Fürst vom Land! ... Mit
dem Abbrennen eines hübschen Feuerwerkes schloss
die erhebende Feier des für das Fürstentum Liechten-
stein denkwürdigen Tages.»

Kinderfest aus Anlass der 250-Jahr-Feier 1962

1949 war auf Initiative der Unterländer Gemeindevor-
steher, anknüpfend an die 200-Jahrfeier von 1912 in Va-
duz, eine Jubiläumsfeier aus Anlass des Übergangs der
Herrschaft Schellenberg an das Fürstenhaus Liechten-
stein vor 250 Jahren durchgeführt worden. Die Feier in
Eschen mit Pontifikalamt und Festbankett sowie einem
offiziellen Festakt und historischem Festspiel war als Fest
des ganzen Staates konzipiert, der auch die Kosten über-
nommen hatte.

Eine Feier ähnlichen Zuschnitts kam 1962 im Ober-
land nicht zustande. Aus Anlass der 250-Jahrfeier des

Übergangs der Grafschaft Vaduz an das fürstliche Haus
Liechtenstein wurde am 24. Oktober 1962, am Geburts-
tag von Fürstin Gina von Liechtenstein (1921–1989) in
Vaduz ein Kinderfest durchgeführt. Wegen der kurzen
Vorbereitungszeit wurde von einem Umzug wie am
Kinderfest 1956 abgesehen. Die Äulestrasse wurde den
ganzen Tag für jeden Autoverkehr gesperrt. Für die
2'600 Schülerinnen und Schüler aller Stufen wurde ein
kleiner Vergnügungspark eingerichtet.

Der offizielle Teil wurde mit Ansprachen des Landes-
fürsten Franz Josef II. (1906–1989) und des Landtagsprä-
sidenten eröffnet. Der Fürst wünschte am «Festtage der
eigentlichen Geburt unserer Heimat» der Jugend «als
Präger der Zukunft» ein Leben «in Frieden und Glück in
der Heimat Liechtenstein». Landtagspräsident Dr. Mar-
tin Risch⁶¹ erinnerte die liechtensteinische Jugend nach
einem Streifzug durch die Geschichte an ihre Pflicht,
«treu zur Heimat und dem Fürstenhaus zu stehen, wie
dies unsere Väter und Ahnen taten». Regierungschef
Dr. Gerard Batliner⁶² schloss den offiziellen Teil mit einer
Ansprache. Er wies darauf hin, dass die Liechtensteiner
in Frieden, Freiheit und Wohlstand lebten, während zwei
Drittel der Weltbevölkerung unter Hunger, Elend und
Knechtschaft litten. Deshalb sei «Masshalten aus Solidari-
tät mit den übrigen Menschen und in Verantwortung
für unsere eigene Geschichte das Gebot der Stunde». Die
über ein Vierteljahrtausend alte Verbindung des Landes
mit dem Fürstenhaus verglich er mit einer guten Ehe
mit unauflöslichem Charakter. Eine solche Verbindung
könne man nicht aufheben, «ohne die ganze Familie
zu zerstören». Der Regierungschef wünschte sich ihren

54 Ebenda.

55 LVolksblatt 1912, 19. Juli Nr. 29, S. 1–2.

56 Gemeint sind die Veteranen des 1868 aufgelösten liechtensteini-
schen Militärkontingents.

57 Landesverweser Karl von In der Maur (1853–1913).

58 Felix Kircher Liechtensteinische Hymne [Noten]: zur Zentenar-
feier 1912 / für Männerchor komp. von Felix Kircher; Worte von
Johann Baptist Büchel. [1912].

59 Dr. Albert Schädler (1848–1922), Dr. med., Landtagsabgeordneter
und Landtagspräsident 1882–1886 u. 1890–1919.

60 Liecht. Volksblatt 1912, 19. Juli Nr. 29, S. 1 f.

61 Dr. Martin Risch (1899–1970), Dr. med., Landtagsabgeordneter
1953–1966, Landtagspräsident 1960–1966.

62 Dr. Gerard Batliner (1928–2008), Dr. jur., Regierungschef
1962–1970, Landtagsabgeordneter 1974–1982, Landtagspräsident
1974–1978.